

Er schribt mier habe der H. [Landammann und Landrat] Von Uri declaration<sup>3</sup> [bezüglich der Bündniserneuerung]<sup>4</sup> nit wellen öfnen sonders beschlossen behalten.

hingägen die unserige [Deklaration von Stadt und Amt Zug]<sup>5</sup> habe er alsbaldt beantworteten wellen, damit nit durchs stillschwygen geachtet werde als thäte ers guotheissen.

wye rimbt sich diss zesamen.

wass man Rechtmessig besitzt das soll man einanderen schirmen hat nit ein buochstaben Nüwes lyden wellen Jm tractat warumb soll man es Jn der sollemnitet<sup>6</sup> dess Pundtschwuhrs gestaten.

Syen schon schryben Vom könig [Ludwig XIV.] under Elterem dato als deren Von Solothorn [mit Frankreich schon 1653 eingegangenem]<sup>7</sup> Pundtnis etc."

- 1) s. etwa Zurlaubiana AH 127/12      2) s. EA VI 1, 209 a  
 3) s. Zurlaubiana AH 60/104  
 4) Diese erfolgte dann am 2. März 1655, s. Rott/Représentation VI 801.  
 5) Die entsprechende Erklärung von Stadt und Amt Zug konnte in den AH nicht ausgemacht werden. Stadt und Amt Zug erneuerte dann das Bündnis mit Frankreich am 5. März 1655, s. ebenda 801.  
 6) Die Bundesbeschwörung, an der von Stadt und Amt Zug u.a. auch Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben teilnahm, sollte dann erst Ende 1663 in Paris stattfinden, s. EA VI 1, 599 (Nr. 390).  
 7) s. Rott/Représentation VI 801

---

AH 127, 41 und 43a - Blatt 41<sup>v</sup> und 43a<sup>r</sup> leer

## 26

[1633<sup>1</sup> Januar 9.?.]

A

NOTIZEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]  
 ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG [DER STADT ZUG]

---

"Gmeindt [versammlung der Stadt Zug] nach Trium Regum.

die Articul dess Kernens [?]<sup>2</sup> mit erlütherung der 30 Jährigen + [?]<sup>2</sup> dochtern. Jtem der Jung Burgern so sich am Sambstag stellen sollen. ehe sy an ein gmeindt gangendt.

Jn [Schatz]thurn dass geldt wider thun well nit ghuset.

Frauwenthaler [?]<sup>2</sup> Rechnung [- die Stadt Zug hatte im Kloster Frauen-  
 thal die Kastvogtei inne -].

[alt] L[andvogt im Thurgau Jakob] **B[randenbe]rg**

[alt] Seckelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob I.] **Muos**

Khilch[meier zu St. Michel, Bartholomäus] **Müller**

Schw[ager] Pflieger [zu St. Oswald] Franz **B[randen]berg**

Schw[ager] Pfleger [zu St. Wolfgang] Chr[istoph] **B[randen]berg**

Martin Poschart [=**Bossard**]

Michael **Muos**

Schw[ager] Michael Spekh [=**Speck**]

Mathis Keyser [=**Keiser**]

[Ober]vogt [von Steinhausen] Blässi Spekh [=**Speck**]

F[ähnrich] H[an]s Jacob Wulfflj [=**Wulflin**]

Peter **Schönbrunner**

Uli Tüggeli [=**Düggelin**]

Geörg **Sidler**

Obervogt [von Cham] Ha[n]s Erni Stöckhlj [=Arnold **Stöcklin**]

Schw[ager alt] Pfleger [zu St. Wolfgang, Oswald] **Bengg**

F[ähnrich] H[an]s Melchior **Müller**

Schw[ager] H[an]s Jost **Müller**

V[etter] Niclaus **Letter**

Vet[ter] Ronimus Stokher [=**Stocker**]

Schw[ager] Seckelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] **Letter** der Jung

M[eister?] H[an]s Peter **Vogt**

Schärereren **Landtwing**

- 1) Von den unten genannten Personen ist Christoph Brandenburg im Mai 1632 zum Pfleger von St. Wolfgang gewählt worden und Michael Muos stirbt am 23. April 1633, somit kommt nur das Jahr 1633 in Frage.
- 2)